

Betrifft: Trost im Nachlass

Noch ist nichts getrocknet. Weder die Tinte auf dem Papiertischtuch, das nun als Notizzettel dient, noch die Tränen, die sie sich unten an der Kinnkante sammeln. Das traurige Ende des vergangenen Jahres, es hängt weiterhin dunkelgrau in und über unseren Köpfen und Herzen. Und weiter drin. Wie ein fettiges Netz. Die äussere Hülle ist gefesselt und definitiv ausser Gefecht gesetzt. Doch ganz tief innen brennt noch Licht. Gespendet von einer Kerze in Form einer Moai-Figur von den Osterinseln. Die Flamme frisst sich nach unten, ganz langsam, der schwarze Wachskörper schwindet dahin. Aber die Erinnerung bleibt. An einen aussergewöhnlichen Menschen, eine auf allen Ebenen verblüffende Frau, deren sterbliche Überreste nun in einer sakralen Mauer ganz hinten beim Sihlfeld aufbewahrt werden. Die Kinnkante bleibt benetzt und zittert, aber der Mann hinter der Visage reisst sich zusammen und findet Trost in ein paar wenigen Alben, die er nun aus dem Nachlass nach Hause trägt. Mazzy Star («So Tonight That I Might See»), REM («Fables of the Reconstruc-

tion»), Red House Painters («Old Ramon»), Jeff Buckley («Grace»), Combustible Edison («I, Swinger»), Patsy Cline (Gesamtwerk) und natürlich «Loveless» von My Bloody Valentine. Es ist eine bescheidene Diskografie, aber eben auch die nachhallende Klangspur einer verstummten Liebe.

Am anderen Tag geht die Sonne wieder auf. Etwas blasser, das dunkle Rot scheint in den Gradationskurven verschwunden. Man sammelt sich, rückt die Krawatte zurecht und geht noch einmal zur Kirche. Trinkt einen trüben Espresso irgendwo und fügt sich dann bescheiden ins Dasein. In die Wirklichkeit, deren Struktur unverrückbar bleibt.

Nicht ganz. Wie Sie auf den folgenden Seiten sehen werden. Wir haben tatsächlich ein paar Dinge verrückt, aufgelockert, umgebaut, ganz leicht angepasst, um uns formal der Gegenwart anzunähern. Formal, versteht sich. Inhaltlich? Niemals. Dafür stehen wir. Felsenfest. Aber bisweilen von Tränen benetzt.

So ist das Leben? Ja, so ist es.

Guido Talavera

Impressum N° 01.23

DER MUSIKZEITUNG LOOP 26. JAHRGANG

P.S./LOOP Verlag
Hohlstrasse 216
8004 Zürich
www.loopzeitung.ch

Verlag, Layout: Thierry Frochoux
inserate@loopzeitung.ch

Administration, Inserate: Manfred Müller
admin@loopzeitung.ch

Redaktion: Philippe Amrein (amp),
Benedikt Sartorius (bs)

Mitarbeit: Reto Aschwanden (ash),
Thomas Bohnet (tb), Oliver Camenzind (cmd),
Christian Gasser (cg), Michael Gasser (mig),
Hanspeter Künzler hpk), Philipp Niederberger,
Sandro Vallarsa (sv)


Titelbild: Margo Price © Alysse Gafkjen

Druck: CH-Media Print, St. Gallen

Das nächste LOOP erscheint am 24.2.2023

MILK+WODKA'S

DISCO



QUIZ

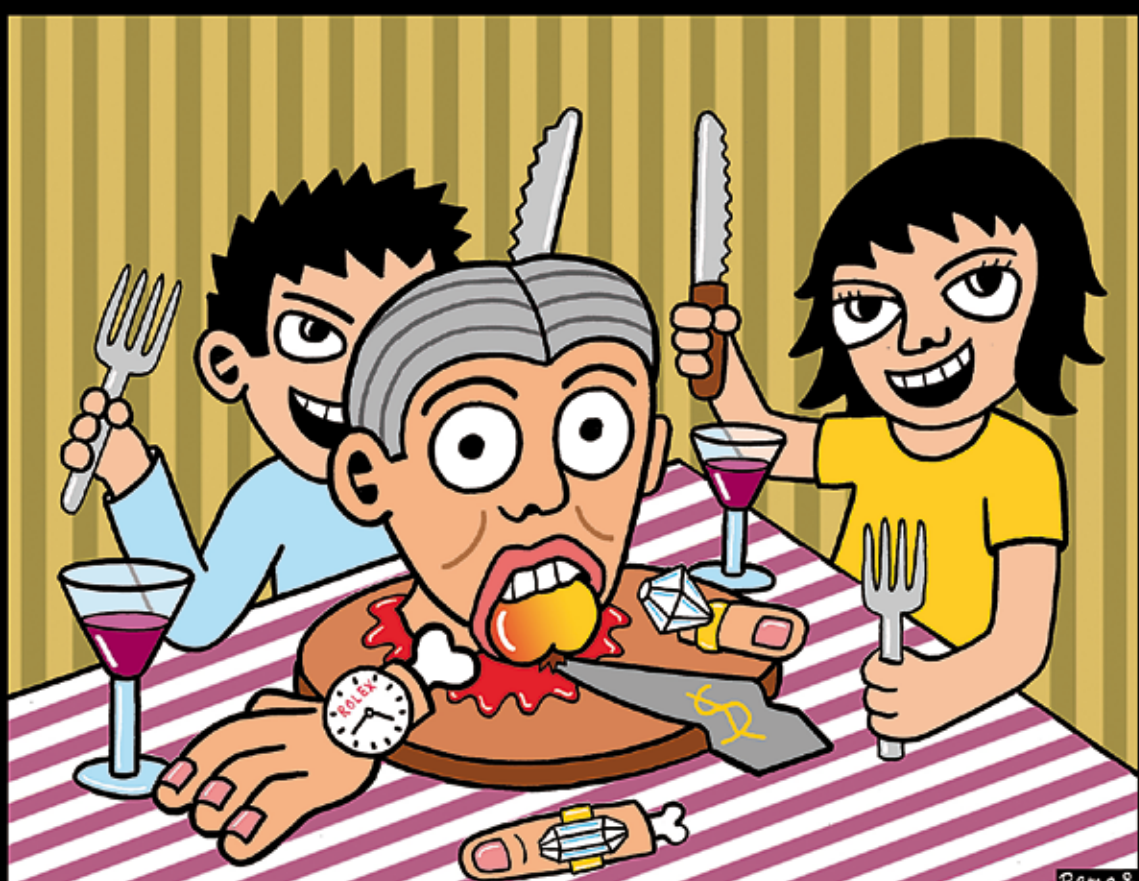
KENNST DU DAS LIED?

Antworten bis am 23.2.2023 an:
milkandwodka@gmx.net

Das Gewinnerlos wird von
Miss Lachance gezogen.
Der Preis: Eine supereklusive
Rätsel-Postkarte.

Auflösung der letzten Ausgabe:

Dolly Parton
9 TO 5



Ich will ein Abo: (Adresse)

10 mal jährlich direkt im Briefkasten für 33 Franken (in der Schweiz).

LOOP Musikzeitung, Hohlstrasse 216, 8004 Zürich, admin@loopzeitung.ch